

Mal dunnerdüster, mal rockig-poppig

»Dat du mien Leefsten büst«-Sampler künftig Teil des Niederdeutsch-Unterrichts

Rostock/rb/sist. »Dat du mien Leefsten büst« – mal rockig, mal poppig, als Blues- und als Salsa-Version, im Electro- und im Hip-Hop-Stil... Insgesamt 14 Bands aus MV haben den plattdeutschen Evergreen auf ihre Art interpretiert und gemeinsam mit der Stiftung Mecklenburg, der PopKW e. V. und dem Heimatverband MV e. V. eine CD zusammengestellt.

So ganz von allein sind die Bands allerdings nicht auf die Idee gekommen, das Lied in ihrem Repertoire aufzunehmen. Vielmehr ist der Ursprung beim Heimspiel TV zu suchen – einem Projekt von PopKW, Mai-Club und rok-TV, bei dem sich Musiker aus MV im Rahmen einer TV-Serie vorstellen können. Auftreten durfte bisher, wer eine niederdeutsche Coverversion des Klassikers liefern konnte. Auf diese Weise entstanden 30 Fassungen der unterschiedlichsten Musikrichtungen. Eine Herausforderung, der sich auch »The Hoodoo Two« gern stellten und den plattdeutschen Gassenhauer kurzerhand zu einem Bluesstück machten. »Eigentlich war es gar nicht so schwierig. Der Text eignete sich sehr gut und der Riff lag auch schon rum«, so Tobias Wolff. »Dat du mien



Ringo Tiedemann (l.) und Tobias Wolff (zwei von drei Mitgliedern der »The Hoodoo Two«) steuerten zur CD eine Blues-Version bei. Foto: sist

Leefsten büst« werde seit mittlerweile fünf Jahren fast auf jedem Konzert der Band gespielt: »Das kommt nicht nur in MV, sondern auch in anderen Bundesländern sehr gut an«, so Wolff.

Um die Tradition des Platt auf musikalisch-moderne Weise zu fördern und zumindest einen Teil der so entstandenen »Dat du mien

Leefsten büst«-Versionen hörbar zu machen, entwickelten Dana Bauers (ehemalige Geschäftsstellenleiterin von PopKW) und Dr. Ulrike Petschulat (Geschäftsführerin Stiftung Mecklenburg) die Idee, einen Sampler zu erstellen. Mit dem Heimatverband MV e. V. war schnell ein weiterer Partner gefunden – Geschäftsführe-

rin Franziska Podszuck war bald die Dritte im Bunde. Um nun auch die Jugendlichen zu erreichen, wurden Susanne Bliemel und Mathias Hoffmann (beide Niederdeutschlehrer und Mitglieder des Beirates zum Landesprogramm »Meine Heimat – mein modernes MV«) ins Boot geholt. Sie bauten den Sampler als Unterrichtsmaterial im Rahmenlehrplan für Niederdeutsch ein und schrieben unter anderem die Texte fürs Booklet.

Geplant sei eine landesweite Verteilung der CD an alle Schulen, die Niederdeutsch unterrichten. Vorgesehen sei eine Einbindung als Unterrichtsmaterial für die Klassen 9, 10 und 11. Der Sampler eigne sich unter anderem für den Musikunterricht, da er eine große Spannweite an unterschiedlichen Musikstilen beinhaltet, die gut erkannt und erklärt werden können. Finanziert wurde die CD-Produktion (2.000 Exemplare) mit Landesmitteln. Aus diesem Grund gibt es den Tonträger auch nicht zu kaufen. Eine zweite Auflage zu produzieren, damit auch Privatpersonen die CD erwerben können, sei – je nach Nachfrage – laut Selina Pavlitschek (popKW-Geschäftsstellenleiterin) nicht ausgeschlossen.